



Lfd. Nr.	073	Datum:	21.08.12	Zeitung:	GNZ
----------	-----	--------	----------	----------	-----

Ein Pfarrer-Ehepaar für den „schönsten Kirchenkreis“

Kerstin Reinold und Henning Porrmann übernehmen die Pfarrstelle I in der evangelischen Kirchengemeinde Meerholz/Hailer

Gelnhausen-Meerholz (jol). Die evangelische Kirchengemeinde Meerholz/Hailer hat ein neues Pfarrer-Ehepaar: Am Sonntag wurden Kerstin Reinold und Henning Porrmann mit einem feierlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Neben Dekan Klaus-Peter Brill wünschten zahlreiche Besucher den beiden Seelsorgern viel Erfolg im geteilten Amt der Pfarrstelle I. Reinold übernimmt dazu die Seelsorge am Pflegeheim im Meerholzer Schloß.

„Gott liebt uns, so wie wir sind. Wir müssen uns nicht für ihn gut machen“, erklärten Kerstin Reinold und Henning Porrmann auf der Kanzel der Schlosskirche. So setzten sie direkt zwischen Luther und Calvin, das erste Zeichen ihrer Arbeit. Man müsse in der heutigen Leistungsgesellschaft nicht auch noch mit großen

Leistungen im Glauben auf sich aufmerksam machen. Vielmehr sei es wichtig, dem Beispiel Jesu Christi zu folgen und gemeinsam den Weg in die richtige Richtung zu beschreiten. „Gott hat uns alle lieb, wir müssen dafür nichts tun, außer uns Gottes Sohn als Beispiel nehmen.“ Gerade in der schnelllebigen und von Stress geprägten Welt sei es wichtig, Nächstenliebe und dem Mitmenschen einen Raum zu geben. „Lasst uns gemeinsam auf diesen Weg gehen“, luden die beiden sympathischen Pfarrer die Gläubigen ein, mit auf die Reise zu einem erfüllten Leben im Glauben zu gehen.

Zuvor hatten Dekan Klaus-Peter Brill und Pfarrerin Nicola Haupt gemeinsam mit dem Gemeindevorstand sowie Pflegeheimleiterin Christa Richard die beiden neuen Pfarrer von Meerholz und Hailer



Von Baunatal nach Gelnhausen: Kerstin Reinold und Hennig Porrmann treten die Nachfolge von Christiane Luckhardt in der Kirchengemeinde an.
(Foto: Ludwig)

ins Amt eingeführt: „Ja, im Vertrauen auf den Heiligen Geist und mit Hilfe der Ge-

meinde“, beantworteten Kerstin Reinold und Henning Porrmann die Frage des Dekans.

Beide teilen sich die Pfarrstelle I der Gemeinde an der Schlosskirche. Auch der Gemeindevorstand stimmte dem mit einem kräftigen „Ja“ zu und versprach, den beiden neuen Pfarrern zur Seite zu stehen. Zusätzlich ist Kerstin Reinold neue Seelsorgerin am Pflegeheim Meerholz. Nicola Haupt bedankte sich bei ihr dafür, dass sie bereits am 1. Juli, als Mann und beide Söhne noch in Baunatal waren, ihre Stelle angetreten hatte. „Die Kirche wird hier offen angenommen. Mein Vorgänger Enwood Longwe hat tolle Arbeit geleistet“, zitierte Pfarrerin Haupt die neue Pfarrerin Kerstin Reinold.

Dekan Brill begrüßte die beiden neuen Pfarrer: „Herzlich Willkommen im schönsten Kirchenkreis der Landeskirche.“ Meerholz und Hailer würden durch die beiden neuen Seelsorger ein herzliches,

offenes und innovatives Pfarrererehepaar bekommen. „Ich bin mir sicher, Rengershausen hat die beiden nicht gerne gehen lassen“, sprach er die Gäste aus dem Baunataler Stadtteil an, die zum Eröffnungsgottesdienst mit einem Bus angereist waren. Der Dank des Dekans ging außerdem an Pfarrer Ralf Göbert, der in der Zeit der Vakanz eine hervorragende Arbeit leistete, obwohl er selbst noch nicht lange Pfarrer ist.

Zum Abschluss des Gottesdienstes griff Henning Porrmann erstmals in seiner neuen Kirche zur Gitarre. Gemeinsam mit seiner Frau Kerstin Reinold bedankte er sich für die herzliche Aufnahme in den Kreis der Gemeinde. Beide freuen sich, viele neue, besondere Menschen kennenzulernen. Nach dem kirchlichen Teil begrüßte Bürgermeister Thorsten Stolz die neuen Bür-

ger der Barbarossastadt. Dazu kamen die Vertreter der Ökumene in Meerholz, der katholische Pfarrer Manuel Neumann und sein Kollege Pastor Reiner Eisen von der baptistischen Freikirche.

Nach dem feierlichen Gottesdienst hatten noch viele weitere Besucher die Gelegenheit, die neuen Seelsorger kurz kennenzulernen. Dies konnte ob der vielen Besucher in der Schlosskirche jedoch nur ein Anfang sein. Am kommenden Wochenende halten beide Pfarrer jeweils einen Gottesdienst. „Sie können sich also aussuchen, ob sie zu Henning Porrmann in die Schlosskirche gehen oder zu Kerstin Reinold in den Kaisersaal.“ Beide würden sich auf jeden Fall sehr freuen, wenn viele Christen gemeinsam mit ihnen den Weg zu einem erfüllten christlichen Leben beschreiten.